

# TERRA TECH Förderprojekte e.V.



## Jahresbericht 2013



**TERRA TECH**  
FÖRDERPROJEKTE e.V.

<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Projektberichte</b>	<b>4</b>
<b>Pakistan:</b> Trinkwasserversorgung für rund 94.000 Menschen	4
<b>Nepal:</b> Energie- und Warmwasserversorgung mittels erneuerbarer Energien	4
<b>Haiti:</b> Rehabilitation von Behinderteneinrichtungen	5
<b>Sierra Leone:</b> Child-Friendly-Schooling	6
<b>Kenia:</b> Ausbau der Klinik St. Consolata	6
<b>Kenia:</b> Nahrungsmittelnothilfe für Kinder, Schwangere und stillende Frauen	7
<b>Kenia:</b> Sauberes Licht für Siaya County	7
<b>Kenia:</b> Hühnerfarm in Ahero - Aidsweisen eine bessere Zukunft ermöglichen	8
<b>Bosnien-Herzegowina:</b> Rehabilitationszentrum in Visoko	9
<b>Philippinen:</b> Nothilfe und Wiederaufbau nach dem Taifun Haiyan	9
<b>Vietnam:</b> Herzoperationen für Kinder	10
<b>Bildungsarbeit</b>	<b>11</b>
Projektwoche Bertha-von-Suttner-Schule / Nidderau	11
Projektarbeit Landschulheim Steinmühle / Marburg	11
<b>Andere Aktivitäten</b>	<b>12</b>
Adventskalender-Aktion	12
Regionaler Saft & weltweite Hilfe	12
Deutscher Entwicklungstag	12
Campus-Tag	13
TERRA TECH Festival	13
<b>Finanzbericht</b>	<b>14</b>
<b>Über TERRA TECH</b>	<b>18</b>

**Liebe Leser\_innen,  
liebe Freund\_innen, Förderer\_innen und Partner\_innen von TERRA TECH,**

auch in diesem Jahr dürfen wir für TERRA TECH wieder ein positives Fazit ziehen. Viele schöne Projekte sind gelungen, manche abgeschlossen, andere auf der Zielgeraden und viele neue wieder in Vorbereitung. Es war ein erfolgreiches Jahr.

Bei unserer Kerngruppe und allen, die sich mit uns engagiert haben, möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Da unsere Arbeit ohne die Unterstützung vieler Spender\_innen nicht möglich wäre, gilt Ihnen unser besonderer DANK. Nicht zu vergessen sind auch die Bundesministerien und die Dachorganisationen, die uns in unseren Projekten unterstützen. Hier gilt unser besonderer Dank dem Auswärtigen Amt (AA), dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) und Entwicklung, der Aktion Mensch, den Sternstunden, dem DPWV und der Aktion Deutschland Hilft.

Hervorheben möchte ich auch in diesem Jahr besonders die vielen jungen Menschen, die sich als Praktikant\_innen bei uns engagieren. Dies geschieht oftmals mit einem Enthusiasmus, der uns „Altgediente“ verblüfft und mitreißt. Viele, die bei uns einmal in humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit hineingeschnuppert haben, bleiben uns treu und engagieren sich weiter. Das schenkt uns auch die Gewissheit, dass unsere Arbeit weitergehen wird. Gerade bei der Durchführung unserer größeren Aktionen sind die jungen Leute inzwischen nicht mehr wegzudenken. Ob es der Adventskalender ist oder das TERRA TECH Festival, die Schlafmünzenaktion oder der Campustag, sie alle gelingen nur durch das ehrenamtliche Engagement vieler.

Einige unserer Projekte sind im Einzelnen auf den nachfolgenden Seiten beschrieben. Besonders am Herzen liegt mir das für uns neue Projekt in Vietnam. Mit der Hilfe von Claus W. Ruff werden jährlich rund 60 Kleinkinder am Herzen operiert. Sie hätten durch die Agent Orange Vergiftungen des Krieges vor Jahrzehnten keine Überlebenschancen – ein Projekt, das im wahrsten Sinn des Wortes ans Herz geht. Ein weiteres Vorhaben ist das Projekt in Bethlehem, wo wir bald ein Zentrum für 30-40 palästinensische Jugendliche mit Behinderung eröffnen können. Ohne die Unterstützung der Sternstunden in München wäre diese Arbeit nicht möglich gewesen.

Allen, die uns unterstützen, möchte ich ein wenig von dem Strahlen weiterschenken, das uns aus den Augen der Kinder, denen wir helfen dürfen, entgegen leuchtet.

Mit dankbaren und herzlichen Grüßen aus Marburg.

Mit herzlichen Grüßen  
**Immanuel Jacobs**

### **Pakistan: Trinkwasserversorgung für rund 94.000 Menschen**

Die nach den schweren Überschwemmungen im Jahr 2010 mit dem Partner EHSAAAS begonnenen Maßnahmen zur Bereitstellung von sauberem Trinkwasser konnten weitestgehend im Jahr 2012 abgeschlossen werden. Insgesamt wurden an 12 Schulen, zwei Gesundheitsstationen und zwei öffentlichen Plätzen dezentrale Verteilstellen für Trinkwasser sowie Filtrationsanlagen errichtet. Pro Schule werden nun etwa 700 Schüler\_innen und pro Verteilstelle rund 5.900 Anwohner erreicht. Insgesamt profitieren etwa 94.000 Personen von einem besseren Zugang zu Trinkwasser.



Trinkwasser-Verteilstation in einer Mädchenschule

Anfang 2013 wurden noch zwei Anlagen zur Herstellung von Desinfektionslösungen geliefert und vor Ort installiert, um die Nachdesinfektion des Wassers zu gewährleisten.

Abschließend ist zu sagen, dass es im Projektverlauf zu einigen Verzögerungen kam, so dass Planung und Durchführung länger dauerten als veranschlagt. Es konnten aber alle geplanten Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden.

---

### **Nepal: Aufbau und nachhaltige Sicherung der Energie- und Warmwasserversorgung mittels erneuerbarer Energien**

Der Aufbau von Solarthermie- und Photovoltaikanlagen im mittleren und westlichen Nepal in der Nähe des Annapurna-Massivs konnte gemeinsam mit dem Projektpartner International Nepal Fellowship (INF) 2013 erfolgreich weitergeführt und sogar noch auf weitere Standorte ausgeweitet werden. Durch den Bau der Anlagen wird die Stromversorgung an zahlreichen Kliniken und kleineren Gesundheitsstationen sichergestellt. Dies verbessert die medizinische Versorgung deutlich. Mit Zustimmung des BMZ wurden statt der ursprünglich geplanten 26 sogar 34 Anlagen errichtet. Dies war möglich, da sich einerseits der Wechselkurs zu unseren Gunsten entwickelte, andererseits wurde das Projekt von der Mehrwertsteuer für Solarequipment befreit. Die daraus resultierenden, erheblichen Einsparungen konnten direkt für die Ausweitung des Projektvorhabens verwendet werden.

Im November besichtigte TERRA TECH-Mitarbeiter Frank Beutell im Rahmen einer Projektsteuerungsreise einige der Anlagen. Dabei wurde die weitere Vorgehensweise geplant und man verständigte sich darauf, dass eine zweite Erweiterung des Projektes angestrebt werden soll. Außerdem konnten für die Folgejahre zukünftige Projektvorhaben besprochen und entwickelt werden. Alles in allem war die Reise sehr erfolgreich und der bereits positive Eindruck von der professionellen Arbeit des Projektpartner INF konnte bestätigt werden.



Solaranlage auf dem Gelände eines Krankenhauses

## Haiti: Rehabilitation von Behinderteneinrichtungen



Holzarbeiten in der Behindertenwerkstatt in Chantal

Auf Haiti unterstützt TERRA TECH zusammen mit dem Verein L'Arche Haiti in den Orten Carrefour und Chantal zwei Behinderteneinrichtungen. Beide Einrichtungen bieten den Bewohnern Gemeinschaftsgefühl und Familienleben sowie die Möglichkeit auf schulische Bildung und berufliche Beschäftigung in den angegliederten Werkstätten.

Um die Lebensbedingungen der Klient\_innen zu verbessern, wurden im

letzten Jahr 21 dringend benötigte, behindertengerechte Betten finanziert. Die Herstellung der Betten erfolgte in der Holzwerkstatt von L'Arche in Chantal. Neben dem neugewonnenen Schlafkomfort sind die Bewohner\_innen auch besonders stolz darauf, dass sie bei der Produktion tatkräftig geholfen haben.

2014 wird die Holzwerkstatt in Chantal mit Geräten wie einem elektrischen Generator sowie eine Säge weiter ausgestattet. In Carrefour soll die Einrichtung einer Keramikwerkstatt unterstützt werden. Um der nachhaltigen Energieversorgung Rechnung zu tragen, ist für beide Einrichtungen die Installation von Photovoltaikanlagen geplant.

## Sierra Leone: Child-Friendly-Schooling

Im Dezember 2013 hat TERRA TECH zusammen mit dem lokalen Partner Development Initiative Programme (DIP) ein Projekt mit dem Fokus auf Child-Friendly-Schooling begonnen. Die Zielgruppe umfasst 3000 Kinder, vor allem Mädchen, aus finanziell schwachen Familien. Durch das Projekt sollen sie Fördermaßnahmen erfahren, damit sie zumindest die Grundschule abschließen können. Das Projekt wird an 10 Schulen in besonders abgelegenen Dörfern im Osten von Sierra Leone durchgeführt. Neben der Förderung bestehender Strukturen, etwa der „Mothers' Clubs“ werden Komitees gegründet, die dabei helfen sollen, benachteiligte Kinder zu identifizieren und Hilfen zu organisieren. Zum Programm gehören außerdem Trainingskurse für Lehrer\_innen, die auf diese Weise für die Bedürfnisse benachteiligter Kinder sensibilisiert und in kinderfreundlichen Lehrmethoden geschult werden.



Schulkinder in ihrem Klassenraum im Osten Sierra Leones

In einem ersten Schritt wurden an den 10 Schulen Daten gesammelt, um die aktuelle Situation zu erfassen. Im Anschluss folgten Trainingseinheiten für 30 nur gering ausgebildete Lehrer\_innen. Inhalte der Trainings waren z.B. verschiedene Lehr- und Lernmethoden, Kinderrechte, Kinderarbeit, alternative Unterrichtsmaterialien sowie die Organisation des Schulalltags. TERRA TECH-Mitarbeiterin Leonie Dylla begleitete diese ersten Schritte während eines sechsmonatigen Aufenthalts und konnte sich von der professionellen Arbeit des lokalen Partners überzeugen.

---

## Kenia: Ausbau der Klinik St. Consolata

Auch im Jahr 2013 hat TERRA TECH das Krankenhaus St. Consolata weiterhin finanziell unterstützt. Nachdem Ende 2012 eine Ziegelmaschine angeschafft wurde, konnten dieses Jahr fleißig Ziegelsteine produziert werden. Diese dienen als Grundlage für eine geplante Erweiterung der Klinik. Durch einen neuen Anbau soll Platz für eine Abteilung für Geburtshilfe und Kinderbehandlung sowie für weitere Krankbetten geschaffen werden. So könnte die Anzahl der zu behandelnden Patient\_innen deutlich vergrößert werden.

## Kenia: Nahrungsmittelnothilfe für Kinder sowie schwangere und stillende Mütter

Im Februar 2013 konnte die Nahrungsmittelnothilfe für gefährdete Kinder unter fünf Jahren sowie schwangere und stillende Mütter im Nordwesten Kenias erfolgreich abgeschlossen werden. Das Projekt wurde vor Ort von TERRA TECH-Mitarbeiter Dr. Tseggai Gherezghiher betreut und vom AA kofinanziert. Nachdem es 2012 zu einigen Problemen im Projektverlauf kam, wurde beschlossen, das Vorhaben mit einem neuen Kooperationspartner weiterzuführen. Zusammen mit der Diözese in Lodwar konnten alle Verteilungsmodalitäten geklärt



Verteilung von Hochenergie-Nahrung

und die Liste der Gesundheitsstationen, die die Hochenergie-Nahrung UNIMIX bekommen sollten, erweitert werden. Anfang 2013 wurden insgesamt 120 Tonnen UNIMIX verteilt. Der Wechsel des Partners führte zu Veränderungen bei der Auswahl der Verteilungsstellen, da die Diözese eigene Stationen betreibt. Der Bericht nach Abschluss der Verteilungsaktion zeigt, dass unter anderem die Rate von schwerer Unterernährung bei Kindern von 15% auf 6% verringert wurde. Das Level von mäßiger Unterernährung bei Kindern reduzierte sich nach fünf Monaten von 75% auf 45%.



Hausaufgaben im Schein einer Solarlampe

## Kenia: Sauberes Licht für Siaya County

Im Februar 2013 hat TERRA TECH in Zusammenarbeit mit dem lokalen Partner Tembea im kenianischen Distrikt Siaya mit einem Projekt zur Förderung der Nutzung von Solarlampen begonnen. Viele Haushalte in der Region nutzen derzeit noch selbst gebaute, gesundheitsschädliche Öllampen.

Deren Verwendung birgt hohe Risiken. Einerseits ist die Belastung der Atemwege durch Verbrennungsgase extrem hoch - die Belastung ist vergleichbar mit den Folgen des Konsums von zwei Packungen Zigaretten am Tag - und andererseits kommt es häufig zu Verpuffungsexplosionen, die schwerste Verbrennungen zur Folge haben.

Das Projekt beinhaltet den Aufbau einer Leihstation, in der sich interessierte Familien Solarlampen leihen können. Ziel dieser Einrichtung ist, den Familien das Testen der Lampen zu ermöglichen und ihnen so deren Vorteile aufzuzeigen. Die gesundheitliche Auswirkungen und die schnelle Amortisierung der Kosten im Vergleich zu selbst gebauten Öllampen werden erfahrbar.

Unser Projekt wurde vom Team des 24guteTaten e.V. für dessen Adventskalender-Aktion ausgewählt. Durch diese Kooperation kam ein Projektzuschuss in Höhe von 4.875 € zusammen.

## **Kenia: Hühnerfarm - Aidswaisen eine bessere Zukunft ermöglichen**

Im Dorf Ahero, im westlichen Kenia, hat TERRA TECH in Zusammenarbeit mit dem Projektpartner Center for International Voluntary Service (CIVS) 2013 einen Geflügelkleinbetrieb mit 150 Hühnern aufgebaut. Durch den Verkauf von Eiern wird



Geflügelkleinbetrieb in Ahero

Einkommen geschaffen, um Kinder, deren Eltern an HIV/Aids gestorben sind, zu unterstützen. In Ahero allein leben rund 2000 Kinder und Jugendliche ohne Eltern. Sie wachsen bei ihren Großmüttern oder anderen entfernten Verwandten auf, welche mit der Betreuung häufig überfordert sind.

Ohne die elterliche Fürsorge fehlt den Kindern in den meisten Fällen das Geld und auch die Motivation, zur Schule zu gehen.

Aus diesem Grund unterstützt TERRA TECH mit diesem Projekt 30 Kinder und Jugendliche im Alter von 10-14 Jahren zusätzlich mit Schulmaterialien sowie täglichem Mittagessen.

Insgesamt kann dieses Projekt als voller Erfolg betrachtet werden. Mit einem geringem Mitteleinsatz wurde die Ernährung der Zielgruppe maßgeblich verbessert.



## **Bosnien-Herzegowina: Rehabilitationszentrum mit integriertem Förderschul- und Werkstattbereich in Visoko**

Der Bau des Rehabilitationszentrums wurde im Jahr 2012 abgeschlossen. Im Anschluss daran begann die Vorbereitung der Pilotphase des Schulbetriebs. Dazu wurden Ende 2012 und Anfang 2013 Bewerbungsgespräche durchgeführt, um die vorgesehenen Stellen mit Fach- und technischem Personal zu besetzen.

Für die folgenden Monate waren im Rahmen der Pilotphase zahlreiche Aktivitäten geplant, mit dem Ziel die Lebenssituation und -perspektiven von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung durch therapeutische Elemente und schulische Bildung zu verbessern.

Es kam zu Verzögerungen bei der Antragstellung, auch wurden bereits zugesagte öffentliche Fördergelder nicht zeitgerecht ausgezahlt. Aufgrund der finanziellen Situation konnten die geplanten Maßnahmen zunächst nur sehr eingeschränkt umgesetzt werden. Mit der Förderzusage durch Aktion Mensch im November 2013 konnten die Aktivitäten vor Ort dann aber auf das ursprünglich geplante Maß ausgeweitet werden.



Feierliche Einweihung im Dezember 2012

---

## **Philippinen: Nothilfemaßnahmen und Wiederaufbau nach dem Taifun Haiyan**

Am 8. November 2013 brach mit dem Taifun Haiyan eine verheerende Katastrophe über die Philippinen herein. Aufgrund seiner geografischen Lage wird das Land regelmäßig von Naturkatastrophen heimgesucht, doch dieser Taifun war einer der schwersten, die das Land jemals erreicht haben. Mit Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 235 km/h verwüstete der Taifun insbesondere die Visayas-Inselgruppe und neben den Todesopfern zerstörte er die Lebensgrundlage von Millionen von Menschen.

Bereits drei Tage nach dem Taifun leistete TERRA TECH gemeinsam mit dem philippinischen Verein Help for Peace humanitäre Nothilfe. Dabei standen insbesondere abgelegene und schwer erreichbare Gegenden wie die Regionen Negros Occidental und die Inseln Bantayan und Panay im Fokus der Maßnahmen.

Dort wurden Hilfspakete mit Nahrungsmitteln, Hygieneartikeln und Trinkwasser verteilt und die medizinische Erstversorgung gewährleistet. Insgesamt konnten 13200 Familien mit Hilfspaketen und 6178 Personen mit dringend benötigten Medikamenten versorgt werden. Zudem wurden 369 Menschen medizinisch betreut.

Doch die Nothilfephase ist nur ein erster Schritt. Denn durch den Taifun wurden Häuser

und Infrastruktur zerstört und die Lebensgrundlage von Bauern und Fischern vernichtet. Aus diesem Grund wird sich TERRA TECH gemeinsam mit mit Help for Peace 2014 auch in der Wiederaufbauphase engagieren. Neben der fortlaufenden medizinischen Grundversorgung ist der Bau von 40 Fertighäusern mit Sanitäreinrichtungen geplant, um die prekären Wohnbedingungen vor Ort zu verbessern und Krankheiten vorzubeugen. Um den Fischfang wieder zu ermöglichen werden in Zusammenarbeit mit lokalen Handwerksbetrieben motorisierte Fischerboote für bedürftige Familien gebaut. Damit können sie wieder ihrem Broterwerb nachgehen und sind langfristig nicht mehr von ausländischer Hilfe abhängig.



Verteilung von Hilfsmitteln und Medikamenten

---

### Vietnam: „From the Hearts to the Hearts“

Seit 1986 bemüht sich die Stiftung „Wirtschaft hilft Hungernden“ um die stetige Steigerung der Lebensqualität der Bevölkerung hilfsbedürftiger Länder. Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ soll langfristig die Selbstständigkeit der Lebensgestaltung benachteiligter Bevölkerungsgruppen gewährleistet werden. Seit 1996 ist Vietnam eines der wichtigsten Einsatzgebiete der Stiftung. Dort lässt sich als eine katastrophale Spätfolge des eingesetzten hochgiftigen Entlaubungsmittels ‚Agent Orange‘ der Anstieg schwerer angeborener Herzfehler beobachten. Einzig und allein Operationen können hier Leben retten. Bisher wurden unter dem Motto „From the Hearts to the Hearts“ durch die Stiftung 1120 solcher Herzoperationen finanziert und von lokalen Ärzteteams durchgeführt.

Im Dezember 2013 hat TERRA TECH die Projektarbeit der Stiftung übernommen und wird die lebensrettenden Programme für die kleinen Herzpatient\_innen im Vietnam fortführen.

Neben unseren weltweiten Projekten engagieren wir uns auch regional im Bereich der schulischen Bildungsarbeit. Ziel dieses Angebots ist es, das Interesse von Kindern und Jugendlichen an entwicklungspolitischen Themen zu wecken. Dabei stellen wir dar, wie Menschen „anderswo“ leben, wie globales Ungleichgewicht entsteht und was jede\_r Einzelne dagegen tun kann. Gerne erarbeiten wir auch für Ihre Klasse oder Schule ein geeignetes Konzept. Kontakt: [bildung@terratech-ngo.de](mailto:bildung@terratech-ngo.de)

2013 haben wir folgende Schulkooperation betreut:

## Projektwoche Bertha-von-Suttner-Schule / Nidderau

Vom 1. bis 3. Juli fand für die Schüler\_innen der Jahrgangsstufe sieben an der Bertha-von-Suttner-Schule eine Projektwoche statt. Mit den Themenfeldern „Entwicklungszusammenarbeit“ und „Fairer Handel“ übernahm TERRA TECH zwei der sechs angebotenen Workshops. Ziel der sehr interaktiv angelegten Einheiten war es, Interesse an entwicklungspolitischen Themen zu wecken und globale Zusammenhänge zu verdeutlichen. Gemeinsam mit den Teilnehmer\_innen wurde herausgearbeitet, welche Verantwortung jede\_r Einzelne besitzt und welche Möglichkeiten es für eigenes Engagement gibt.

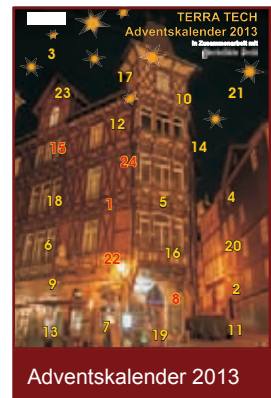
## Projektarbeit Landschulheim Steinmühle / Marburg

„Mein Leben anderswo“, unter diesem Motto sollten Schüler\_innen in Gruppen erarbeiten, wie die Lebensrealität von Kindern im gleichen Alter in anderen Teilen der Welt aussieht. TERRA TECH war im Rahmen dieser Projektarbeit als Experte geladen, um für entwicklungspolitische Themen zu sensibilisieren und auf globale Zusammenhänge hinzuweisen. Das Beispiel des Mädchens Hawa aus Sierra Leone verdeutlichte gut die Situation vor Ort und bot Anknüpfungspunkte zu den Erfahrungen der Schüler\_innen aus ihren Gruppenarbeiten.



### Adventskalender-Aktion

Auch 2013 führte TERRA TECH seine seit Jahren erfolgreiche Adventskalender-Aktion gemeinsam mit der Oberhessischen Presse durch. Im Vergleich zu den Vorjahren wurde die Auflage um 4.000 auf 20.000 Exemplare gesteigert. Ansonsten blieb alles beim bewährten Konzept. Wie in den Vorjahren füllten unsere Sponsoren die 24 Türchen der Kalender wieder mit attraktiven und ungewöhnlichen Preisen im Wert von über 82.000 Euro. Die Einnahmen der Aktion kamen unserer weltweiten Projektarbeit zugute, insbesondere der Nothilfe auf den Philippinen.



**Wir danken allen Sponsor\_innen sowie Teilnehmer\_innen für ihre tolle Unterstützung und freuen uns auf eine Wiederholung in 2014!**



### Regionaler Saft & weltweite Hilfe

Unter diesem Motto sammelten die Pfadfinder\_innen vom Stamm Löwenherz im September in und um Marburg herum Äpfel. Insgesamt kamen so rund 1.000 Kilo zusammen, die dann zu Saft gepresst werden konnten. Dieser Saft wurde gegen eine Spende auf dem Marburger Marktplatz abgegeben. Die Hälfte des erzielten Erlöses spendeten die Pfadfinder\_innen für die Kenia-Projekte von TERRA TECH.

**Herzlichen Dank für das großartige Engagement!**

### Deutscher Entwicklungstag

Am 25. Mai fand auf Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) der 1. deutschlandweite Entwicklungstag statt. Ziel dieses Tages war es zu zeigen, wie vielfältig sich Menschen in Deutschland bereits für eine gerechtere und bessere Welt einsetzen. Zugleich sollten noch mehr Unterstützer\_innen zu einem aktiven Engagement motiviert werden. Stellvertretend für Hessen wurde Marburg als Veranstaltungsort ausgewählt. TERRA TECH war mit einem eigenen Stand bei der Zeltstadt auf dem Elisabeth-Blochmann-Platz vertreten.

## Campus-Tag

Schnell und unbürokratisch hatten sich die Organisatoren des Marburger Campus-Tages entschlossen, TERRA TECH bei der Spendensammlung zugunsten der Betroffenen des Taifuns auf den Philippinen zu unterstützen. Am 15. November durften wir mit einem Infostand beim Markt der Möglichkeiten im Hörsaalgebäude auf unsere Hilfsmaßnahmen in Südostasien aufmerksam machen. Zudem wurde uns die Möglichkeit gegeben, an allen Veranstaltungsorten Spenden zu sammeln. Im Namen der Menschen auf den Philippinen möchten wir dem Organisationsteam einen **großen Dank** aussprechen. Die Zusammenarbeit war hervorragend, wir freuen uns auf die nächste gemeinsame Veranstaltung.

## TERRA TECH Festival

Bunter Basar, exotische Speisen und heiße Rhythmen: Am 22. Juni hieß es wieder - Vorhang auf für das TERRA TECH Festival auf dem Gelände der Waggonhalle in Marburg. Wie in den Vorjahren wartete eine spannende Mischung aus Kunst, Live-Musik, Workshops, Kunsthandwerk, exotischen Speisen und Party auf interessierte Besucher\_innen.



Die eritreischen Köstlichkeiten waren sehr beliebt

Besonders der bunte Basar wirkte wie ein Magnet. Die Besucher\_innen konnten an Stände mit Schmuck, Kerzen, Büchern, Stoffen, Kleidung, Holzfiguren, Edelsteinen und vielem mehr stöbern. Viele stärkten sich mit Kaffee und Kuchen oder den eritreischen und kamerunischen Spezialitäten am TERRA TECH Stand. Kinder-Mitmach-Aktionen, Märchenstunden der **Geschichtenerzählerin Karin Kirchhain**, die Projektausstellung zur Arbeit in Kenia sowie verschiedene Workshops luden zu Interaktionen ein.

Für musikalische Unterhaltung sorgten die Musiker\_innen von **Stimme Afrikas**, **Tok Tokki**, **Tzig'n Roots** und **Groupe Jokko**. Sie versetzten ihr Publikum ebenso in tanzende Partystimmung wie das DJ Team der **Basspenetrators**.

Insgesamt kamen bei dieser Benefiz-Veranstaltung rund 750 Euro an Spenden-Einnahmen zusammen, die für den Ausbau der Klinik St. Consolata im westkenianischen Kisumu zur Verfügung gestellt wurden.

**Herzlichen Dank an alle Besucher\_innen, Helfer\_innen und Sponsor\_innen!**

## Bilanz zum 31. Dezember 2013

AKTIVA	31.12.2013	31.12.2012
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Sachanlagen</b>		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.704,00 €	16.698,00 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen	6.165,64 €	2.379,06 €
2. Sonstige Forderungen	0,00 €	688,09 €
3. Sonstige Vermögensgegenstände		€
<b>II. Flüssige Mittel</b>		
1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	240.798,08 €	121.558,61 €
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
<b>I. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		€
<b>Summe Aktiva</b>	<b>264.667,12 €</b>	<b>141.323,76 €</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
<b>A. Vereinsvermögen</b>		
I. Ergebnisvorträge	-260.860,25 €	338.856,60 €
II. Ergebnis	477.945,14 €	-260.860,25 €
<b>B. Rückstellungen</b>		
I. Sonstige Rückstellungen	15.470,00 €	15.138,00 €
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.112,23 €	33.190,15 €
II. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	14.999,26 €
<b>Summe Passiva</b>	<b>264.667,12 €</b>	<b>141.323,76 €</b>

## Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2013

<b>EINNAHMEN</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
<b>A. Spenden</b>		
I. Geldspenden	197.858,49 €	160.613,81 €
II. Mitgliedsbeiträge	10.121,68 €	9.542,04 €
<b>B. Zuwendungen</b>		
I. Öffentliche Zuwendungen	698.712,82 €	646.936,03 €
II. Sonstige Zuwendungen	3.000,00 €	1.687,25 €
<b>C. Sonstige Einnahmen</b>		
I. Leistungsentgelte	67.247,85 €	36.371,73 €
II. Zinserträge	0,00 €	0,00 €
III. Sonstige Einnahmen	11266,33 €	42.874,36 €
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>988.207,17 €</b>	<b>898.025,22 € €</b>



AUSGABEN	2013	2012
<b>A. Aufwendungen für Projekte</b>		
I. Projektförderung	711.773,17 €	1.015.639,90 €
II. Projektbegleitung	0,00 €	4.296,63 €
<b>B. Satzungsgemäße Kapagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit</b>		
I. Sach- und sonstige Ausgaben	14.345,04 €	35.742,13 €
<b>C. Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit</b>		
I. Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	11.632,29 €	8.414,11 €
<b>D. Allgemeine Verwaltung</b>		
I. Personalausgaben	41.184,85 €	49.150,93 €
II. Sonstige Ausgaben	7.415,12 €	2.592,01 €
<b>E. Sonstige Ausgaben</b>		
I. Ausgaben wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	62.767,56 €	43.049,76 €
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>849.118,03 €</b>	<b>1.158.885,47 €</b>
<b>Vereinsergebnis</b>	<b>139.089,14 €</b>	<b>-260.860,25 €</b>

**TERRA TECH Förderprojekte e.V.** ist ein eingetragener, gemeinnütziger und mildtätiger Verein. Seine Organe sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Geschäftsführung.

Die **Mitgliederversammlung** nimmt den Jahresbericht des Vorstandes entgegen und entlastet ihn in der jährlichen Mitgliederversammlung auf Grundlage des Berichtes der Rechnungsprüfer. Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person durch schriftlichen Antrag werden. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme.

Der **Vorstand** des Vereins wird durch die Mitgliederversammlung gewählt. Er besteht aus bis zu sieben Mitgliedern und wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und zwei Stellvertreter. Der Vorstand wird alle fünf Jahre neu gewählt. Er leitet den Verein und bestellt den Geschäftsführer.

Der **Geschäftsführer** führt die laufenden Geschäfte und nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen des Vorstandes und der Mitgliederversammlung teil.

### **Vorstand im Jahr 2013**

Dr. med. Gangolf Seitz (Vorsitzender)  
Friedrich Bohl (Ehrenmitglied des Vorstands)  
Frank Gotthardt (stellvertretender Vorsitzender)  
Christine Heigl  
Rolph Limbacher  
Dr. med. Thomas Spies, MdL (stellvertretender Vorsitzender)  
Klaus-Eberhard Völzing

### **Team im Jahr 2013**

Immanuel Jacobs: Geschäftsführung  
Andreas Schönemann: Projektleitung  
Christian Schmetz: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Magdalene Bederke: Spender- und Mitgliederbetreuung  
Edeltraut Letschert: Fundraising und Kampagnen  
Sabine Debelius: Fundraising und Kampagnen

sowie ehrenamtliche MitarbeiterInnen und PraktikantInnen

## Mitgliedschaften & Bündnisse



### Impressum

**Herausgeber:** TERRA TECH e.V.

**Verantwortlich:** Immanuel Jacobs

**Text und Redaktion:** Andreas Schönemann,  
Christian Schmetz, Frank Beutell, Leonie Dylla

**Layout:** Christian Schmetz

**Bildnachweise:** TERRA TECH: Titelbild, S.4,  
S.5 unten, S.6, S.7 oben, S.9, S.11, S.12, S.13;  
INF: S.5 oben; Tembea: S.7 unten; CIVS: S.8;  
Humanost: S.9; Help for Peace: S.10, Rück-  
seite



## **Kontakt**

**TERRA TECH Förderprojekte e.V.**  
Bahnhofstr. 8, D-35037 Marburg

Tel.: 0 64 21 / 99 95 990

Fax: 0 64 21 / 99 95 991

[info@terratech-ngo.de](mailto:info@terratech-ngo.de)

[www.terratech-ngo.de](http://www.terratech-ngo.de)